



Klassierung:

341, 7/03

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Gesuch eingereicht:

28. Februar 1955, 15 Uhr

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Patent eingetragen:

15. April 1959

Patentschrift veröffentlicht: 30. Mai 1959

HAUPTPATENT

Alfred Hatz, Vico Morcote (Tessin)

Gerät für die Bereitung von Kaffee

Alfred Hatz, Vico-Morcote (Tessin), ist als Erfinder genannt worden



Die Erfindung bezieht sich auf ein Gerät für die
Bereitung von Kaffee im Haushalt und betrifft ein
solches, bei welchem ein einen Filterträger aufweisen-
des Wassersteigrohr in einen auch zur Speisenbereitung
5 verwendbaren Druckkochtopf eingeführt ist.

Es sind verschiedene für den Gebrauch im Haushalt
bestimmte Kaffeemaschinen bekanntgeworden. Dabei
handelt es sich jedoch in vielen Fällen um Spezial-
geräte, die entweder die Zubereitung von nur kleinen
10 Kaffeemengen zulassen oder, falls sie für größere
Kaffeemengen geeignet sind, verhältnismäßig kompli-
ziert und damit teuer sind und auch einen großen
Raum einnehmen.

Bei einem andern Gerät der genannten Art ist das
15 Wassersteigrohr mittels einer glockenartigen Verbin-
dungs- und Abdichtungsmuffe in den Ausgußstutzen
eines Wasserkochkessels eingesetzt. Innerhalb und
außerhalb des Kessels ist jedoch das Steigrohr un-
geschützt und damit vor allem mechanischen Ein-
20 wirkungen bzw. Beschädigungen ausgesetzt. Auch ist
dadurch die das Gerät bedienende Person nicht vor
direkter Berührung des von kochendem Wasser durch-
laufenen Steigrohres geschützt, was die Handhabung
des Gerätes erschwert. Zwecks Vermeidung einer
25 Explosionsgefahr ist bei bekannten Vorrichtungen
ferner eine Dampfaustrittsöffnung vorgesehen, die
jedoch den Nachteil hat, daß auch vor Erreichen eines
bestimmten Überdruckes ständig Dampf ausströmt
und unnötig verlorengeht.

Die Erfindung bezweckt die Schaffung eines Gerätes
der eingangs genannten Art, bei welchem die vor-
erwähnten Nachteile vermieden sind. Zu diesem Zweck
ist erfindungsgemäß das Wassersteigrohr in einem ein
Sicherheitsventil aufweisenden Mantelrohr angeordnet,
35 welches einen Topfteil durchsetzt und daran befestigt
ist, wobei am äußern, freien Ende des Rohres ein Kopf

zur lösbaren Aufnahme des Filterträgers mit einem
auswechselbaren Filter angeordnet ist.

Durch die Führung des Steigrohres in einem Man-
telrohr ist sowohl das Steigrohr gegen mechanische
40 Beschädigung als auch die Bedienungsperson gegen
direkte Berührung desselben geschützt. Durch die
Anordnung eines Sicherheitsventils ist der Topf sowie
das Mantelrohr gegen Explosion geschützt, ohne daß
unnötigerweise während des Kochens des Wassers
45 Dampf ausströmt.

Vorzugsweise ist der zur Aufnahme des Filter-
trägers dienende Kopfteil als Verteiler ausgebildet, der
für die gleichmäßige Verteilung des durch das Steigrohr
aufsteigenden Dampf-Wasser-Gemisches auf den im
50 Filter liegenden Kaffee usw. Sorge trägt; er kann dabei
mit dem Mantelrohr aus einem Stück bestehen.

Ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegen-
standes ist in der Zeichnung schematisch veranschau-
licht.

Bei dem dargestellten Druckkochtopf 1, 10 ist im
Deckel 1 eine Öffnung 2 vorgesehen und in dieser ist
ein Mantelrohr 3 mit einem Befestigungsrippe 4
befestigt. Das Mantelrohr 3 weist an seinem äußern
freien Ende eine Erweiterung 5 auf, in die in üblicher
60 Weise mittels Bajonettverschluß ein Filterträger 6 für
den auswechselbaren Kaffeefilter 7 eingesetzt ist.
Durch den Hohlraum 8 des Mantelrohres 3 erstreckt
sich ein Wassersteigrohr 9, das bis kurz über den Boden
des Topfunterteils 10 reicht und in dem durch die
65 Erweiterung 5 und dem Halter 6 gebildeten Kopf 11
endet. Die Erweiterung 5 bildet einen Verteiler für das
aus dem Steigrohr 9 ausströmende Wasser-Dampf-
Gemisch. Das Mantelrohr 3 weist im Innern des Topfes
1, 10 eine Fortsetzung 12 auf, welche durchlocht ist,
70 die in den Topf 1, 10 hineinragende Partie des Steig-
rohres 9 umgibt und sich bis nahezu an das untere
Ende 13 des Steigrohres 9 erstreckt.

Die Kaffeebereitung erfolgt in der üblichen Weise, wobei der Druckkochtopf 1, 10 als Wasserkessel dient. Dieser wird entsprechend der gewünschten Kaffeemenge mit Wasser gefüllt. Wenn das Wasser kocht, wird ein Wasser-Dampf-Gemisch durch das Steigrohr 9 zum Kopf 11 gedrückt, in welches dieses gleichmäßig über den im Filter liegenden Kaffee verteilt wird. In dem Hohlraum 8 des Mantelrohres 3 steigt der Dampf aus dem Dampfraum des Topfes hoch, wodurch ein vorzeitiges Abkühlen des im Rohr 9 aufsteigenden Dampf-Wasser-Gemisches verhindert ist.

In dem Steigrohr 9 kann ein Absperrhahn vorgesehen sein, um den Kaffee beispielsweise portionen- oder tassenweise abziehen zu können, während am Mantelrohr 3 ein Sicherheitsventil 14 vorgesehen ist. 15 ist das Sicherheitsventil des Druckkochtopfes.

Es ist auch möglich, im Topfunterteil 10 eine Öffnung vorzusehen, in welcher das Mantelrohr befestigt werden kann. Andererseits ist es auch möglich, das Mantelrohr fest mit dem Deckel 1 zu verbinden oder mit dem Deckel aus einem Stück herzustellen. Vorzugsweise wird jedoch das Gerät lösbar am Topfunterteil oder Deckel befestigt, weil dann das Gerät im demontierten Nichtgebrauchszustand den geringsten Platz einnimmt.

Die Befestigung des Mantelrohres kann in irgendeiner bekannten Weise geschehen, wie mittels Bajonettverschluß, Verschraubung oder dergleichen. Wenn mit dem Topf Speisen zubereitet werden sollen, wird das Mantelrohr gelöst und die Öffnung mit einer Verschraubung oder sonstigen entsprechenden Verschlußkappe geschlossen.

Bei einem Dampfkochtopf, bei dem der Deckel aus federndem Material besteht, und das Mantelrohr am Deckel angeordnet ist, kann es von Vorteil sein, das Steigrohr 9 und das Mantelrohr 3, 12 am Deckel um eine waagrechte Achse schwenkbar anzuordnen, wobei dann zweckmäßigerweise z. B. Blattfedern vorhanden sind, welche das Bestreben haben, die in den Topf

ragenden Partien der Rohre 9 und 3, 12 bei aufgesetztem Deckel in senkrechter Lage zu halten.

Statt eines Druckkochtopfes, der auf eine Heizplatte, auf Gas oder offenes Feuer gestellt wird, kann auch ein elektrischer Druckkochtopf verwendet werden, der fest mit einem Heizkörper versehen ist.

PATENTANSPRUCH

Gerät für die Bereitung von Kaffee im Haushalt, bei welchem ein einen Filterträger aufweisendes Wassersteigrohr in einen auch zur Speisenzubereitung verwendbaren Druckkochtopf eingeführt ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Wassersteigrohr (9) in einem ein Sicherheitsventil (14) aufweisenden Mantelrohr (3) angeordnet ist, welches einen Topfteil (1) durchsetzt und daran befestigt ist, wobei am äußern, freien Ende des Rohres (3) ein Kopf (11) zur lösbaren Aufnahme des Filterträgers (6) mit einem auswechselbaren Filter (7) angeordnet ist.

UNTERANSPRÜCHE

1. Gerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß ein Teil (5) des zur Aufnahme des Filterträgers (6) dienenden Kopfes (11) mit dem Mantelrohr (3) aus einem Stück besteht und als Verteiler für das aus dem Steigrohr (9) ausströmende Wasser-Dampf-Gemisch ausgebildet ist.

2. Gerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Mantelrohr (3) im Innern des Topfes (1, 10) eine sich bis nahezu an das untere Ende (13) des Wassersteigrohres (9) erstreckende Fortsetzung (12) aufweist, die durchlocht ist.

3. Gerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Wassersteigrohr (9) und das Mantelrohr (3) am Topfdeckel (1) um eine waagrechte Achse schwenkbar sind und daß mindestens eine Feder vorhanden ist, welche bestrebt ist, bei aufgesetztem Deckel (1) die in den Topf hineinragenden Teile der Rohre in senkrechter Lage zu halten.

Alfred Hatz

Vertreter: Dr. H. Scheidegger, Zürich

